

## Erfahrungsbericht Jule

Ich durfte durch das Erasmusprogramm im September-Oktober 2020 als Hebammenschülerin im dritten Lehrjahr nach Bozen, Italien reisen und habe sehr viel für mich lernen können.

Mein Einsatzort war die Hebammenpraxis von Julia Cappelletto, eine freiberufliche Hebamme im Raum Südtirol mit Basis in Bozen. Sie betreut Schwangere sowie Wöchnerinnen und auch Hausgeburten. Ebenfalls bietet sie Geburtsbegleitung für die Klinik an und gibt verschiedene Kurse. Ich durfte mir Geburtsvorbereitung, Rückbildung, Sportkurse sowie Schwangerengymnastik anschauen.

Meine Dienstzeiten waren sehr unterschiedlich und spontan durch die Rufbereitschaft, generell ist zu sagen, dass es ruhige und freie Tage gab sowie Tage an denen man bis zu 12 Stunden gearbeitet hat. Kinder sind nicht plan und aufhaltbar 😊

Ich habe mich sehr gut aufgenommen gefühlt da meine Hebamme zusätzlich deutsch spricht und mich auch in ihrer Freizeit an die Hand genommen hat.

Ich habe in einer Ferienwohnung ca 15 Kilometer von der Praxis entfernt gewohnt und da ich mit dem Auto angereist bin war ich mobil und konnte mit dem Auto zur Arbeit fahren.

In der Freizeit habe ich viel die Umgebung erkundet, hier gibt es viele schöne Wanderwege, Seen und Kirchen. Die Altstadt in Bozen ist auch wunderschön und es gibt viele kulinarische Highlights sowie leckeren Wein. Meine Hebamme hat mich mit zu Freizeitaktivitäten wie schwimmen, wandern und reiten genommen und wir hatten viel Spaß. Der Abschluss war ein Besuch auf einem kleinen Weingut zur Törggelen Zeit, eine Art Erntefest.

Ich konnte viel über Geburtshilfe, Hebammenhandwerk und die Organisation in Italien lernen und hatte eine lehrreiche sowie aufregende Zeit hier in Bozen.

